

► **Kampf gegen Einbrecher:** Von Amstettner Taxi-Zentrale aus werden Mietautos koordiniert und Firmen- und Privatgebäude geschützt

Gauner im Fokus findiger Firmen



Kameras liefern Bilder in die Taxizentrale

VON W. ATZENHOFER,
K. SALZER UND K. ZACH

Enorme Schäden, viel Frust und Angst vor den nächsten Einbrechern und Dieben. Dazu Polizeieinheiten, die wegen der flächendeckend agierenden Gaunerpartien oft das Nachsehen haben. Auf diesem unfreundlichen Nährboden bauten ein Taxi-Unternehmer und ein Computerspezialist in Amstetten ein für Österreich neuartiges Überwachungssystem auf. Geschäftsmann Gerhard Heiss hat einfach seine dauerbesetzte Funkzentrale gleichzeitig zur Überwachungsstation für Firmen- und Privatgebäude umfunktioniert.

Das Prinzip der neuen Firma „Unisecure“ ist ein-



fach und nutzt die Vorteile des Internets. Im Hintergrund sind die modernsten Hightech-Geräte im Einsatz. Seit Anfang Juni steuern Heiss und sein Team nicht nur die zehn Taxis, sondern auch die fünf Überwachungskameras bei der Automatisierungsfirma ESA in Viehdorf. „Sobald sich dort in der Nacht auf dem Gelände etwas bewegt, schalten sich

die Kameras ein und liefern Livebilder auf unseren Bildschirm“, erklärt Heiss.

Der Diensthabende wird zudem durch einen Alarmton auf den Einsatzfall aufmerksam gemacht. Er muss nun das Geschehen beim Überwachungsobjekt beurteilen. Glaubt er, Gangster zu erkennen, werden Polizei und Firmenleitung alarmiert. Der Flatscreen kann bis zu 36

Kamerabilder gleichzeitig in gestochen scharfer Qualität wiedergeben. Alles Gefilmte wird digital aufgezeichnet, zwei Internetleitungen sollen den Datentransfer hundertprozentig garantieren.

Drei Einbrüche „Bei uns ist im Vorjahr trotz Alarmanlage im Bürogebäude drei Mal eingebrochen worden. Als die Polizei kam, waren die Ein-

brecher bereits wieder weg“, begründet ESA-Chef Andreas Teufel den Vertrag mit Unisecure. Vor allem die enormen Schäden an der Infrastruktur, wie kaputte Fenster und Türen, sollen durch die schnellere Alarmierung verhindert werden.

Fast wöchentliche schwere Verluste durch Diebstähle will auch die Autohandelskette Lietz durch die Uni-

secure-Linsen stoppen. „Drei Mal haben sich die Diebe zuletzt auf unserem Gelände in Wieselburg angeschlichen, dann sind sie mit zwei teuren Wägen davongebraust. Mit der neuen Anlage hätten wir sie erwischt“, versichert Chef Heini Lietz. Die Schäden seien enorm. Demnächst werde der Betrieb in Neufurth mit Unisecure online gehen.

Interesse „Vor allem in der Autohandelsbranche haben wir mehrere Interessenten. Kunden schauen sich oft auch nachts Wägen an, da kann nicht jedes Mal eine Alarmanlage losgehen. Wir können genau bestimmen, welche Absichten der Gefilmte hat“, so Heiss.

Das nächtliche Security-Paket via Internet wird aber auch privaten Haushalten angeboten. Vor allem in der Urlaubszeit rechnet Heiss mit regen Buchungen.

Amstettens Bezirkspolizeikommandant Horst Schmutzer sagt zur Idee: „Je mehr Überwachung desto besser. Wichtig ist, dass die Alarmierung rasch erfolgt.“

INTERNET
www.unisecure.at



Synergien: Taxichef Heiss